



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 25. Mai 2010

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 12. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

#### -öffentlicher Teil-

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 04.05.2010  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel, Harzstraße 2-5, 38300 Wolfenbüttel -Bildstelle

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Vorsitz

Aust, Karl Otto

##### Ordentliche Mitglieder

Hantelmann, Peter  
Hopert, Horst

##### stellvertretendes Mitglied

Koch, Manfred

Vertreter für Frau  
Reichenpfader

##### Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Müller, Holger	Beschäftigtenvertreter
Nintemann, Gabriele	Beschäftigtenvertreterin
Schäffer, Heike	Dezernentin
Steinbrügge, Christiana	Leiterin BIZ

##### Von der Verwaltung

Blechinger, Tanja	Protokollführerin
Bujara, Martin	
Günther, Bernward	

Leiter der Musikschule  
Mitarbeiter in der Bildstelle

##### Es fehlen:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Verwaltungsrates am 12.01.2010
4. Anfragen
  - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
  - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Bericht über die Arbeit der Bildstelle im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVI-0701/2010
6. Nutzungsordnung für die Bildstelle im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVI-0716/2010
7. Bericht über die Beteiligung der Musikschule im Bildungszentrum am Landesprojekt "Wir machen die Musik"
8. Weiterentwicklung der Musikschule auf der Grundlage der Leitlinien und Hinweise der kommunalen Spitzenverbände  
Vorlage: XVI-0713/2010
9. Anpassung der Entgeltordnung für Veranstaltungen der Volkshochschule und der Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
  - 9.1. Änderung der Entgeltordnung für den Bereich der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVI-0721/2010
  - 9.2. Änderung der Entgeltordnung für den Bereich der Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVI-0718/2010
10. Verschiedenes
11. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

---

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Aust begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht.

### **TOP 3      Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Verwaltungsrates am 12.01.2010**

Zur Niederschrift über die 11. Sitzung des Verwaltungsrates am 12.01.2010 gibt es keine Anmerkungen.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig (bei zwei Enthaltungen) folgenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) am 12.01.2010, die allen Kreistagsmitgliedern und den sonstigen Mitgliedern des Verwaltungsrates übersandt wurde, wird genehmigt.

### **TOP 4      Anfragen**

#### **TOP 4.1    Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)**

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass Fragen von Einwohnern nicht vorliegen.

#### **TOP 4.2    Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)**

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass Fragen von Kreistagsmitgliedern nicht vorliegen.

### **TOP 5      Bericht über die Arbeit der Bildstelle im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVI-0701/2010**

Herr Günther, Mitarbeiter der Bildstelle gibt anhand einer Powerpoint-Präsentation eine Einführung in Arbeit und Aufgaben der Bildstelle: Auftragsgrundlage, Geschichte, Entwicklung des Medienverleihs, Arbeitsschwerpunkte und Zukunftsperspektiven (*Anlage 1*).

Herr Bode, Medienpädagogischer Berater der Bildstelle, ergänzt diese Ausführungen hinsichtlich seiner eigenen Aufgabe in der Bildstelle: Er sei seit 2006 dort als Medienpädagogischer Berater tätig (s. Rd.Erl. des MK vom 19.06.2006), insgesamt jedoch bereits seit 2001. Zu seinen Aufgaben gehöre

die Beratung der Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel in medienpädagogischen Fragen. Sein Schwerpunkt liege allerdings bisher bei den Schulen. Er sei dort behilflich bei der Entwicklung von Medienkonzepten und Fortbildungsangeboten. Weitere Aufgaben seien die Onlinedistribution und die Betreuung des Versusnetzes („Vernetzte Schul- und Studienstadt Wolfenbüttel“). Für seine Tätigkeit stünden 8 Anrechnungstunden zur Verfügung. Dies sei nicht ausreichend, um sich auch um die Kindertagesstätten zu kümmern.

KAbg. Herr Hopert fragt, ob es möglich sei, 16 mm-Filme umzuwandeln. Herr Günther erklärt, dass es der Bildstelle nicht erlaubt sei, die Filme zu kopieren oder sie in ein anderes Format umzuwandeln. Herr Bode ergänzt, dass allerdings nicht alle alten Filme überflüssig seien, da nicht alle als digitale Medien erhältlich seien.

KAbg. Herr Hantelmann fragt, ob die Tatsache, dass die für die Medien benötigte Lagerfläche geringer geworden sei, einen nennenswerten Faktor für den Haushalt der Bildstelle darstelle und wann etwaige Auswirkungen zum Tragen kommen werden. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass ein Aussortieren von Medien sukzessive erfolge und entsprechende Flächen frei würden. Dies habe in der Vergangenheit bereits zur Umnutzung von Räumen geführt, die auch nicht mehr den Haushalt der Bildstelle belasten.

KAbg. Herr Hantelmann bittet weiter um die Beantwortung folgender Fragen:

1.) Welche Schulen nutzen die Bildstelle? 2.) Wie viele Nutzer entfallen auf jede einzelne Schule? 3.) Wie verteilen sich die Ausleihen auf die Nutzer? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Die vorliegenden Informationen sind in der Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.*

KAbg. Herr Hopert erkundigt sich, was mit den nicht mehr benötigten 16 mm-Filmen geschehe. Mitarbeiter der Bildstelle Herr Günther erläutert, dass aufgrund der Rechtssituation die Filme nicht verkauft werden dürfen und sie daher, ebenso wie die technisch nicht mehr einsatzfähigen Filme, vernichtet werden.

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge berichtet von einem Gespräch, das sie gemeinsam mit Herrn Günther und Herrn Bode mit Herrn Hilpert vom Niedersächsischen Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) zur Entwicklung der Bildstellen in Niedersachsen geführt haben. Laut Herrn Hilpert werden die medienpädagogischen Aufgaben zunehmen, d.h. es gehe künftig nicht mehr nur um die Bereitstellung von Medien, sondern besonders darum, wie diese im Unterricht sinnvoll einzusetzen seien. Damit verbunden seien Fortbildungen für Lehrkräfte.

Es erfolgt nachstehende

**Kenntnisnahme:**

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum nimmt den Bericht über die Arbeit der Bildstelle im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) zur Kenntnis.

**TOP 6      Nutzungsordnung für die Bildstelle im Bildungszentrum Landkreis  
                  Wolfenbüttel  
                  Vorlage: XVI-0716/2010**

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, die Nutzungsordnung für die Bildstelle sei eine Antwort auf die technische Entwicklung im Bereich der audiovisuellen Medien, insbesondere auf die zunehmende Bedeutung der digitalen Medien.

KAbg. Herr Hantelmann schlägt vor, Satz 2 des § 6, Abs. 2 der Nutzungsordnung dem § 8 voranzustellen und so die möglichen Sanktionen für Verstöße gegen die Nutzungsordnung in einem Paragraphen zusammenzufassen. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge weist darauf hin, dass der Text der Nutzungsordnung mit dem Rechtsreferat abgestimmt sei. Verwaltungsleiter Herr Müller erläutert, dass in § 6 (2) die Haftung für materielle Schäden geregelt sei, in § 8 dagegen der Verstoß gegen die Lizenzbedingungen. Es wird daraufhin Einvernehmen darüber erzielt, dass die §§ 6 und 8 unverändert bleiben.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Nutzungsordnung für die Bildstelle im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel wird, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage-Nr. XVI-0716/2010 ergibt, beschlossen. Die Nutzungsordnung tritt am 01.08.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die zuletzt im November 2004 geänderten Leihbedingungen außer Kraft.

### **TOP 7 Bericht über die Beteiligung der Musikschule im Bildungszentrum am Landesprojekt "Wir machen die Musik"**

Der Leiter der Musikstelle Herr Bujara berichtet anhand einer Tischvorlage (*Anlage 3*) über das Projekt „Musikland Niedersachsen – Wir machen die Musik“.

Die Leiterin der Kindertagesstätte Karlstraße, Frau Dreischhoff, berichtet ergänzend dazu: Die Kindertagesstätte bietet für 30 Kinder (von 89) einmal pro Woche eine Veranstaltung zum Thema, die von zwei Fachkräften durchgeführt werde. Da ihre Kita besonders viele Kinder aus sozial benachteiligten Familien betreue, komme gerade diese Gruppe überdurchschnittlich in den Genuss der musikalischen Frühförderung. Ziel der Maßnahme sei die Förderung des Singens, die Sprachförderung, die Förderung von Ausdruck und Kreativität sowie der Sozialkompetenz. Die Eltern zahlen für die Teilnahme ihrer Kinder 40,- €.

Der Vorsitzende Herr Aust fragt, wie die Kinder für die Teilnahme am Projekt ausgewählt würden. Frau Dreischhoff erläutert, dass sowohl die Kinder befragt würden, als Eltern und Fachkräfte einbezogen werden. Außerdem würden die Fähigkeiten und Neigungen der Kinder berücksichtigt. Die „zukünftigen Schulkinder“ seien vom Projekt ausgenommen, da es für sie zahlreiche andere Angebote gebe.

### **TOP 8 Weiterentwicklung der Musikschule auf der Grundlage der Leitlinien und Hinweise der kommunalen Spitzenverbände Vorlage: XVI-0713/2010**

Der Leiter der Musikschule Herr Bujara erläutert, dass die Leitlinien und Hinweise der kommunalen Spitzenverbände für die Musikschulen eine Festschreibung dessen sei, was hier schon praktiziert werde. Für die Weiterentwicklung der Musikschule werde eine verlässliche Struktur als unverzichtbar angesehen. Herr Bujara erklärt, dass öffentliche Musikschulen gegenüber privaten Anbietern den Vorzug hätten, ein besonders breites Spektrum der Fächer abzudecken und außerdem besonders qualifizierte Lehrkräfte beschäftigen.

Der KAbg. Herr Hantelmann fragt, ob der Landkreis Wolfenbüttel im Präsidium des Landkreistages, das die Leitlinien und Hinweise mit beschlossen habe, vertreten ist. Die Dezernentin Frau Schäffer verneint dies und weist gleichzeitig darauf hin, dass die Leitlinien und Hinweise rechtlich nicht verbindlich seien und für den Landkreis erst eine verbindliche Wirkung erhalten, wenn der Verwaltungsrat einen entsprechenden Beschluss fasse.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel wird auf der Grundlage der 2009 und 2010 verabschiedeten Leitlinien und Hinweise der kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindeverbund – weiterentwickelt.

**TOP 9      Anpassung der Entgeltordnung für Veranstaltungen der  
Volkshochschule und der Musikschule im Bildungszentrum  
Landkreis Wolfenbüttel**

**TOP 9.1    Änderung der Entgeltordnung für den Bereich der Volkshochschule  
im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVI-0721/2010**

Zu Anlage 2 zur Sitzungsvorlage zum TOP (Teilnahmeentgelte in der VHS je Unterrichtsstunde) gibt es eine Berichtigung (*Anlage 4*).

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge gibt eine kurze Erläuterung zur Vorlage: Im Jahr 2007 habe es die letzte flächendeckende Erhöhung der Kursgebühren gegeben; im Jahr 2008 seien nur die Entgelte für die Tageshaupt- und –realschulkurse erhöht worden. Deshalb ist jetzt eine moderate Erhöhung der Gebühren (zwischen 2,5 und knapp 8 %) geplant. Ein Vergleich mit anderen Volkshochschulen in der Region (s. Anlage 1 zur Sitzungsvorlage) belege, dass dies gerechtfertigt sei.

KAbg. Herr Hantelmann fragt, wie der Mittelwert in dieser Aufstellung zustande komme. Verwaltungsleiter Herr Müller: „Höchster plus niedrigster Wert geteilt durch 2“. KAbg. Herr Hantelmann wünscht sich auch die Zahlen der VHS Braunschweig. Herr Müller antwortet, dass die VHS Braunschweig schriftlich befragt wurde, allerdings nicht geantwortet habe und dazu auch nicht verpflichtet sei. Herr Hantelmann bittet darum, es noch einmal zu versuchen. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, dass für Vergleiche in der Regel strukturähnliche Volkshochschulen (bezogen auf das Versorgungsgebiet) herangezogen werden. KAbg. Herr Hantelmann bittet trotzdem um eine erneute Vergleichsaufstellung der Kursgebühren der regionalen Volkshochschulen einschließlich der Werte der VHS Braunschweig und ohne die der VHS Hameln-Pyrmont, die nicht zur Region gehöre. Außerdem bittet er um die Ermittlung eines Durchschnittswertes der Kursgebühren ohne die Werte aus Wolfenbüttel. Für die Zukunft sollte eine stetige Vergleichsstruktur geschaffen werden. Falls sich die Erstellung des Protokolls durch die Ermittlung der Informationen zu sehr verzögere, reiche es auch, die Tabelle bis zur nächsten Sitzung zu erstellen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die überarbeitete Übersicht ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt. Die für den Vergleich angefragten VHS, die beim ersten Mal nicht geantwortet hatten, haben auch auf erneute Anfrage nicht reagiert.*

KAbg. Herr Hantelmann fragt weiterhin, was „ohne EBG-Förderung“ (s. Anlage 1 zur Sitzungsvorlage) bedeute. Verwaltungsleiter Herr Müller erläutert, dass einige Volkshochschulen Kurse anbieten, die nicht durch das Erwachsenenbildungsgesetz (EBG) gefördert würden.

KAbg. Herr Koch fragt nach den Werten der Volkshochschulen Peine und Hildesheim. Verwaltungsleiter Herr Müller erklärt, dass auch bei diesen beiden schriftlich angefragt wurde, eine Antwort aber nicht erfolgt sei. KAbg. Herr Hantelmann bittet darum, dass dies künftig vermerkt werde.

KAbg. Herr Hantelmann fragt zu Anlage 2 der Sitzungsvorlage, was es mit der Angabe „Ausgangswert - 10 TN je Kurs“ auf sich habe und was passiere, wenn sich weniger Teilnehmer anmelden. Wie werde dies an anderen Volkshochschulen gehandhabt? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge und Verwaltungsleiter Herr Müller erläutern dazu, dass laut NEBG eine Förderung ab 7 Teilnehmenden pro Kurs möglich ist. Eine weitere Vorgabe gebe es nicht. 10 Teilnehmende werden für die Kalkulation der Kursgebühren zugrunde gelegt. Allerdings könne ein Kurs auch stattfinden wenn weniger als 10 oder auch 7 Anmeldungen vorliegen. Dann erhöhe sich allerdings die Kursgebühr entsprechend. Sogar ein spezielles Angebot für wenige Teilnehmende sei möglich, z. B. wenn von Firmen angefordert und bezahlt. Andere Volkshochschulen handhaben das ebenso, die Kalkulationen seien jedoch sehr unterschiedlich und berücksichtigen andere Kosten. Frau Steinbrügge sagt eine Beantwortung der Frage zu – soweit mit vertretbarem Aufwand möglich.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Entgeltordnung für Veranstaltungen der VHS wird geändert und erhält die aus der Anlage 2 zur Vorlage-Nr. XVI-0721/2010 beigefügte Fassung. Die Änderung tritt am 01.08.2010 in Kraft.

## **TOP 9.2 Änderung der Entgeltordnung für den Bereich der Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVI-0718/2010**

Der Leiter der Musikschule Herr Bujara erläutert die Sitzungsvorlage zur Änderung der Entgeltordnung für den Bereich der Musikschule. Eine in der Sitzung zur Verfügung gestellte Aufstellung (*Anlage 6*) enthält die Jahresentgelte der benachbarten Musikschulen im Vergleich.

Der Vorsitzende Herr Aust fragt, wie viele Teilnehmende zusätzlich zu einem Hauptfach ein kostenfreies Ensemble- oder Ergänzungsfach belegen. Herr Bujara erklärt, dass der Chor nur aus externen Teilnehmenden bestehe, die also voll kostenpflichtig sind, da sie kein weiteres Fach belegen. Die Teilnehmenden des Kurses Kammermusik hingegen hätten fast alle auch ein Hauptfach belegt.

KAbg. Herr Hopert erkundigt sich nach den Themenschwerpunkten des Kurses „Musikgeschichte“. Der Leiter der Musikschule Herr Bujara erläutert, dass man sich am Themenjahr des Kulturstadtvereins orientiere. Das sei 2009 Kirchenmusik gewesen und dieses Jahr sei Technik das Thema. Die Musikschule informiere in ihrem Kurs daher z. B. über Instrumentenbau und Notendruck.

KAbg. Herr Hantelmann weist auf die zahlreichen Möglichkeiten der Ermäßigung der Kursgebühren hin und fragt, wie dieses in den Vergleichsmusikschulen gehandhabt werde. Herr Bujara erläutert, dass die Musikschule Braunschweig jeweils auf Antrag eine Prüfung im Einzelfall vornehme. Während es in den meisten anderen Musikschulen vergleichbare allgemeine Ermäßigungsregelungen gebe.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Verwaltungsrat des Bildungszentrums empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Entgeltordnung für Veranstaltungen der VHS wird in dem die Musikschule betreffenden Teil geändert und erhält hinsichtlich der Teilnahmeentgelte die in der Anlage 1 zur Vorlage-Nr. XVI-0718/2010 beigefügte Fassung. Die Änderung tritt am 01.10.2010 in Kraft.

## **TOP 10    Verschiedenes**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **TOP 11    Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)**

Dezernentin Frau Schäffer erklärt, dass es keine Mitteilungen zu diesem Tagesordnungspunkt gebe.

Der Vorsitzende Herr Aust dankt den Anwesenden und beendet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in